

C 1 Bildung und Qualifikation³²⁶

Der Anteil der Erwerbstätigen mit tertiärer Qualifikation (ISCED 5+6 und ISCED 7+8) lag 2019 in Deutschland mit 32,6 Prozent deutlich unter dem der meisten Vergleichsländer (C 1-1). Auch bezogen auf höhere akademische Abschlüsse (ISCED 7+8) lag der Anteil Deutschlands mit 14,7 Prozent rund 2 Prozentpunkte unter dem Durchschnitt der betrachteten Länder. Mit 56,7 Prozent an mittleren Abschlüssen (ISCED 3** und ISCED 4), die formal den Durchgang zum tertiären Bereich ermöglichen, weist Deutschland im europäischen Vergleich dagegen den höchsten Anteil auf.

Der Anteil der Studienanfängerinnen und -anfänger an der altersgleichen Bevölkerung im Alter von unter 25 Jahren (C 1-2) lag in Deutschland 2018 bei 52 Prozent und damit 2 Prozentpunkte unter dem OECD-Durchschnitt. Die bereinigte Quote für unter 25-Jährige und ohne internationale Studienanfängerinnen und -anfänger lag in Deutschland mit 45 Prozent auf demselben Niveau wie im Jahr zuvor.

Die Anzahl der Studienberechtigten ist im Jahr 2019 im Vergleich zum Vorjahr demografisch bedingt um knapp 10.000 auf 422.784 zurückgegangen. Dagegen lag die Studienberechtigtenquote, d.h. der Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Alters, 2019 mit 50,6 Prozent auf demselben Niveau wie 2018 (C 1-3). Gemäß der neuen Vorausberechnung der Kultusministerkonferenz wird die Studienberechtigtenquote in etwa auf diesem Niveau verbleiben und 2030 bei 50 Prozent liegen.

Die Anzahl der Bildungsinländerinnen und -inländer, also derjenigen Studierenden ohne deutsche Staatsangehörigkeit, die ihre Studienberechtigung im Inland erworben haben, ist 2019 gegenüber dem Vorjahr von 92.508 auf 91.699 leicht gesunken (C 1-4). Erneut gestiegen ist hingegen die Gesamtzahl der ausländischen Studierenden in Deutschland. Die Anzahl an Bildungsausländerinnen und -ausländern, d.h. an Studierenden ohne deutsche Staatsbürgerschaft, die ihre Studienberechtigung im Ausland erworben haben und an deutschen Hochschulen immatrikuliert sind, lag 2019 bei 319.902 und damit um rund 6 Prozent höher als im Jahr 2018.

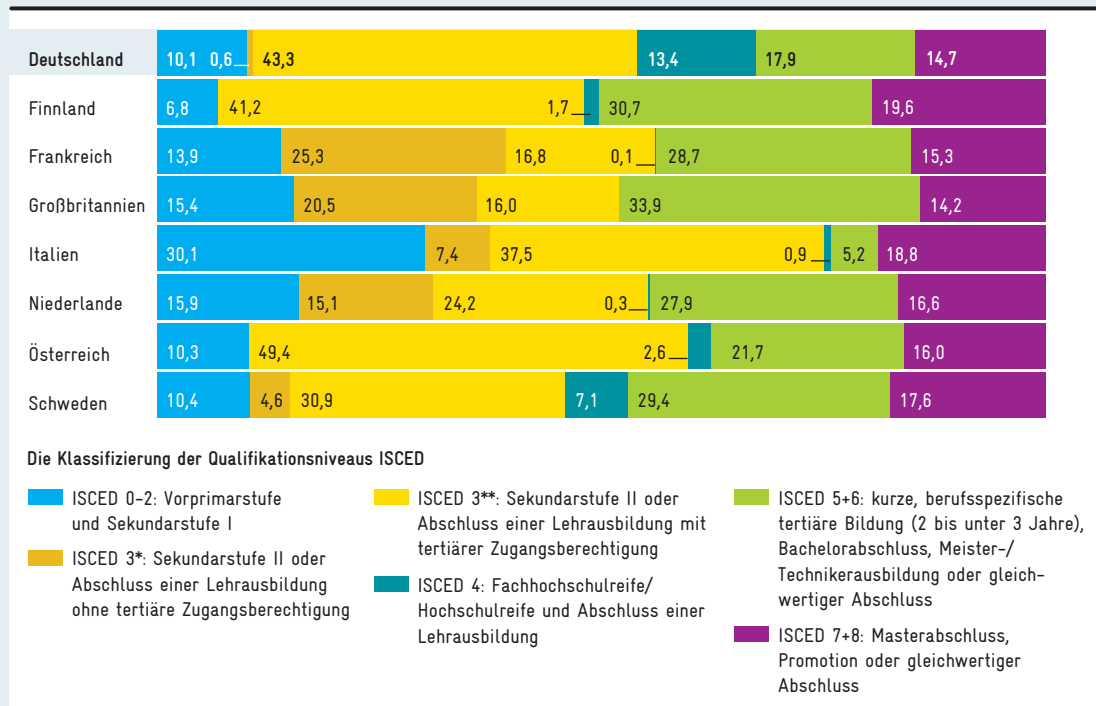
Die Zahl der Erstabsolventinnen und -absolventen (C 1-5) ist von 303.155 im Jahr 2018 auf 310.747 im Jahr 2019 gestiegen. Der Anteil der Frauen an den Erstabsolventinnen und -absolventen lag 2019 bei 53,6 Prozent und damit um 0,6 Prozentpunkte höher als 2018. Erneut leicht gesunken ist der Anteil der Erstabsolventinnen und -absolventen, die ihren Abschluss an einer Universität gemacht haben – von 53,0 Prozent auf 52,8 Prozent.

Die Quote der Personen im Alter von 25 bis 64 Jahren, die in den letzten vier Wochen an einer Weiterbildung teilgenommen haben (C 1-6), ist gegenüber dem Jahr 2018 leicht gestiegen und lag 2019 bei 5,0 Prozent. Die Quoten der niedrig- und mittelqualifizierten Erwerbstätigen mit einer Weiterbildungsteilnahme stiegen jeweils um 0,2 Prozentpunkte. Die Weiterbildungsbeteiligung von Betrieben erreichte im Jahr 2018 54,5 Prozent und lag damit um 1,5 Prozentpunkte höher als im Jahr zuvor.

Qualifikationsniveau der Erwerbstätigen in ausgewählten Ländern 2019 in Prozent

Abb C 1-1

Download Daten



Die Bildungsstufen nach ISCED gelten als Standards der UNESCO für internationale Vergleiche der länderspezifischen Bildungssysteme.

Quelle: Eurostat, Europäische Arbeitskräfteerhebung. Berechnung des CWS in Gehrke et al. (2021).

© EFI-Expertenkommission Forschung und Innovation 2021.

Anteil der Studienanfängerinnen und -anfänger an der altersgleichen Bevölkerung im Alter von unter 25 Jahren in ausgewählten Ländern 2013–2018 in Prozent

Tab C 1-2

Download Daten

Länder	2013 ¹⁾	2014 ¹⁾	2015 ¹⁾	2016 ¹⁾	2017 ¹⁾	2018 ¹⁾	2013 ²⁾	2014 ²⁾	2015 ²⁾	2016 ²⁾	2017 ²⁾	2018 ²⁾
Belgien	64	64	66	69	73	68	54	57	59	62	67	62
Deutschland	51	54	53	51	52	52	46	48	46	45	45	45
Finnland	45	44	46	46	47	47	41	40	42	42	43	43
Großbritannien	48	54	56	60	61	63	42	47	49	52	53	54
Italien	40	40	42	43	46	48	-	-	41	41	43	46
Japan	-	-	-	-	71	73	-	-	-	-	-	-
Schweden	42	45	45	44	45	46	40	42	41	40	41	41
Schweiz ³⁾	48	55	55	55	56	48	-	47	47	47	47	40
USA	48	48	48	47	46	46	47	47	46	46	44	44
OECD-Durchschnitt	-	-	-	-	-	54	50	51	48	49	50	49

Studienanfängerquote: Anteil der Studienanfängerinnen und -anfänger im Alter von unter 25 Jahren, die erstmals ein Studium im Tertiärbereich aufnehmen, an der Bevölkerung des entsprechenden Alters.

¹⁾ Angegeben sind die Studienanfängerquoten für unter 25-Jährige nach ISCED 2011-Klassifikation für die Stufen 5, 6, 7 und 8.

²⁾ Bereinigte Quote für unter 25-Jährige, ohne internationale Studienanfängerinnen und -anfänger.

³⁾ Seit 2018 Umstellung der Berechnung: Es werden nur noch die Ersteintritte in den Tertiärbereich (Stufen 5 bis 7) berücksichtigt; zuvor gab es teilweise Doppelzählungen.

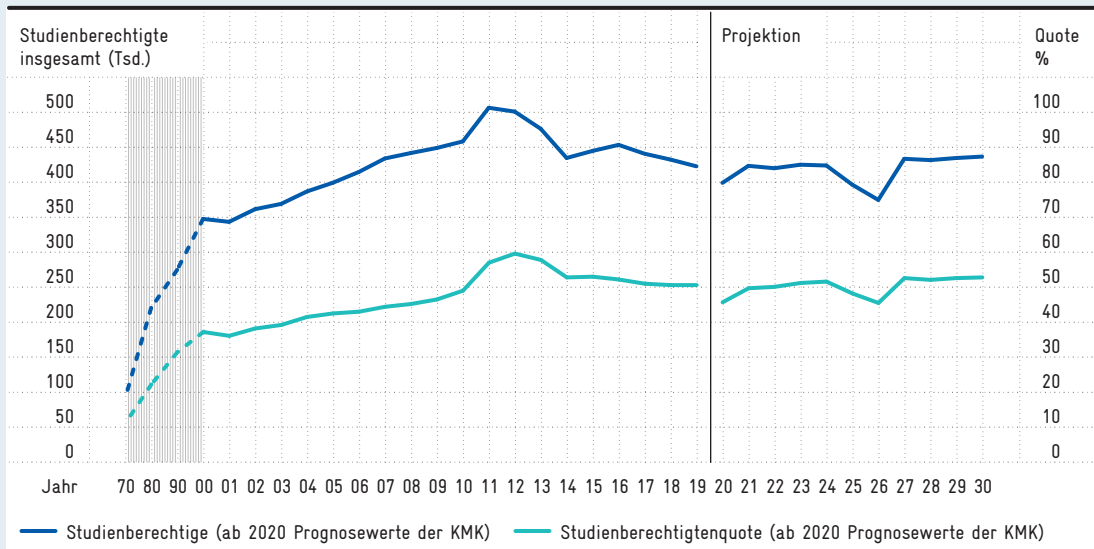
Quellen: OECD (Hrsg.): Bildung auf einen Blick 2020 sowie Datenbank OECD.stats in Gehrke et al. (2021).

© EFI - Expertenkommission Forschung und Innovation 2021.

Abb C 1-3

Studienberechtigte in Deutschland 1970–2030

Download
Daten

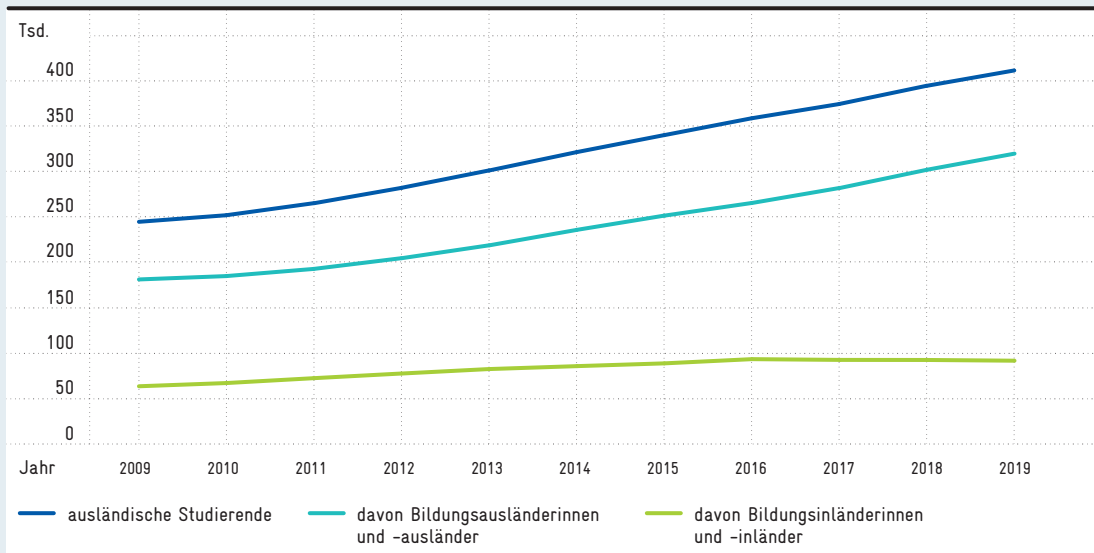


Studienberechtigte: Studienberechtigte sind diejenigen Schulabgängerinnen und -abgänger, die eine allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife bzw. eine Fachhochschulreife erworben haben.
 Studienberechtigtenquote: Anteil der Studienberechtigten an der Bevölkerung des entsprechenden Alters.
 Quelle Istwerte: Statistisches Bundesamt in Gehrke et al. (2021).
 Quelle Prognosewerte: Statistische Veröffentlichungen der Kultusministerkonferenz (KMK) in Gehrke et al. (2021).
 © EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2021.

Abb C 1-4

Anzahl ausländischer Studierender an deutschen Hochschulen 2009–2019¹⁾

Download
Daten



Ausländische Studierende sind Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit. Sie werden eingeteilt in Bildungsinländerinnen und -inländer, deren Hochschulzugangsberechtigung aus Deutschland stammt, und Bildungsausländerinnen und -ausländer, die diese im Ausland erworben haben.
¹⁾ Die Daten werden jährlich im Wintersemester nach dem Ende der Einschreibungsfrist von den Hochschulen an die statistischen Ämter übermittelt.
 Quelle: Statistisches Bundesamt, Recherche des DZHW-ICE in Gehrke et al. (2021).
 © EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2021.

Erstabsolventinnen und -absolventen sowie Fächerstrukturquote 2015–2019

Tab C 1-5

Download
Daten

	2015	2016	2017	2018	2019
Erstabsolventinnen und -absolventen insgesamt	317.102	315.168	311.441	303.155	310.747
Anteil Frauen in Prozent	51,1	52,0	52,6	53,0	53,6
Anteil Universität in Prozent	56,8	54,7	53,9	53,0	52,8
Geisteswissenschaften	37.135	34.886	32.205	30.491	30.660
Anteil Fächergruppe in Prozent	11,7	11,1	10,3	10,1	9,9
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	128.273	132.737	134.605	131.832	135.165
Anteil Fächergruppe in Prozent	40,5	42,1	43,2	43,5	43,5
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	17.935	19.521	20.308	20.101	21.957
Anteil Fächergruppe in Prozent	5,7	6,2	6,5	6,6	7,1
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin	7.442	6.978	7.148	7.252	7.226
Anteil Fächergruppe in Prozent	2,3	2,2	2,3	2,4	2,3
Kunst, Kunstwissenschaften	11.514	11.268	11.119	10.892	10.905
Anteil Fächergruppe in Prozent	3,6	3,6	3,6	3,6	3,5
Mathematik, Naturwissenschaften	30.001	28.081	26.261	25.677	26.765
Anteil Fächergruppe in Prozent	9,5	8,9	8,4	8,5	8,6
Ingenieurwissenschaften	81.300	78.552	76.133	73.849	74.868
Anteil Fächergruppe in Prozent	25,6	24,9	24,4	24,4	24,1

Erstabsolventinnen und -absolventen und Fächerstrukturquote: Die Fächerstrukturquote gibt den Anteil von Erstabsolventinnen und -absolventen an, die ihr Studium innerhalb eines bestimmten Faches bzw. einer Fächergruppe absolviert haben. Erstabsolventinnen und -absolventen sind Personen, die ein Erststudium erfolgreich abgeschlossen haben.

Quelle: Statistisches Bundesamt sowie Recherche des DZHW-ICE in Gehrke et al. (2021).

© EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2021.

Tab C 1-6

Download
Daten

Weiterbildungsbeteiligung von Personen und Betrieben 2009–2019 in Prozent

	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
a) individuelle											
Weiterbildungsquote	5,0	4,9	4,9	5,1	4,9	4,8	4,9	5,2	5,0	4,9	5,0
Erwerbstätige											
nach Qualifikationsniveau	5,8	5,6	5,6	5,9	5,6	5,5	5,5	5,8	5,4	5,3	5,4
niedrig (ISCED 0-2)	1,4	1,3	1,0	1,4	1,4	1,3	1,2	1,5	1,5	1,3	1,5
mittel (ISCED 3-4)	4,2	3,9	3,9	4,1	3,9	4,2	4,3	4,5	4,2	4,0	4,2
hoch (ISCED 5-8)	10,6	10,5	10,3	10,6	10,1	9,4	9,3	9,7	8,9	8,9	8,9
Erwerbslose											
nach Qualifikationsniveau	4,3	3,9	4,6	3,8	3,6	3,7	3,7	4,2	5,3	5,1	4,5
niedrig (ISCED 0-2)	2,7	3,5	3,6	3,1	2,9	2,8	2,6	3,3	5,1	4,9	3,3
mittel (ISCED 3-4)	4,0	3,2	4,0	3,6	3,4	3,3	3,4	3,6	4,3	4,2	3,0
hoch (ISCED 5-8)	8,4	8,3	10,0	6,6	5,4	6,4	6,3	7,2	8,6	7,7	9,8
Nichterwerbspersonen											
nach Qualifikationsniveau	1,9	2,0	1,9	1,6	1,8	1,8	2,0	2,4	3,2	2,9	2,7
niedrig (ISCED 0-2)	1,8	1,6	1,5	1,4	1,4	1,3	1,7	2,5	4,0	3,8	3,4
mittel (ISCED 3-4)	1,5	1,8	1,9	1,4	1,5	1,6	1,6	1,8	2,2	2,0	2,0
hoch (ISCED 5-8)	3,4	3,6	2,7	2,8	3,5	3,4	3,7	4,4	4,9	4,2	3,9
b) betriebliche											
Weiterbildungsbeteiligung*	44,6	44,1	52,6	53,1	52,1	53,6	52,8	53,2	53,0	54,5	-
nach Branchen											
wissensintensives produzierendes Gewerbe	52,6	55,9	62,9	65,5	66,7	69,9	70,6	64,0	65,0	63,0	-
nicht-wissensintensives produzierendes Gewerbe	32,5	33,3	41,2	43,2	41,8	43,0	44,5	46,3	45,5	46,0	-
wissensintensive Dienstleistungen	58,7	57,1	68,7	67,2	67,4	67,0	67,5	69,2	66,1	69,1	-
nicht-wissensintensive Dienstleistungen	38,0	37,5	44,9	45,3	44,3	46,0	43,8	43,7	45,2	46,8	-
nicht-gewerbliche Wirtschaft	51,9	51,2	59,0	60,3	58,4	61,9	60,1	59,3	59,3	60,0	-
nach Betriebsgrößen											
< 50 Beschäftigte	42,5	41,8	50,5	50,9	49,8	51,4	50,5	50,8	50,6	51,9	-
50 – 249 Beschäftigte	81,3	83,3	90,8	89,7	90,1	90,8	89,3	89,5	89,0	92,0	-
250 – 499 Beschäftigte	92,0	93,3	95,9	96,5	97,0	96,9	96,8	96,4	96,0	97,2	-
≥ 500 Beschäftigte	96,0	97,9	98,4	97,8	99,1	99,1	97,1	97,9	97,2	97,9	-

Individuelle Weiterbildungsquote: Teilnahme an einer Weiterbildung in den letzten vier Wochen vor dem Befragungszeitpunkt.

Betriebliche Weiterbildungsbeteiligung: Anteil der Betriebe, in denen Arbeitskräfte für Weiterbildung freigestellt oder Kosten für Weiterbildung übernommen wurden.

Zu ISCED vgl. C 1-1.

Grundgesamtheit a): Alle Personen im Alter von 25 bis 64 Jahren.

Grundgesamtheit b): Alle Betriebe mit mindestens einer sozialversicherungspflichtig beschäftigten Person.

* Die Daten für die betriebliche Weiterbildungsbeteiligung im Jahr 2019 lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Quelle a): Europäische Arbeitskräfteerhebung (Sonderauswertung). Berechnungen des CWS in Gehrke et al. (2021). Daten ab 2016 durch methodische Umstellungen und verschärfte Geheimhaltungsregeln bei den Erwerbslosen und den Inaktiven nur eingeschränkt mit den Vorjahren vergleichbar.

Quelle b): IAB-Betriebspanel (Sonderauswertung). Berechnungen des CWS in Gehrke et al. (2021).

© EFI – Expertenkommission Forschung und Innovation 2021.